



Kolping Schweiz
150
1868 - 2018

150 Jahre
1868 - 2018



Kolping Besinnungsweg Baldegg

Wer wir sind

Was wir wollen

Was wir tun

Aus der guten
alten Zeit



Ausflug der Altstätter Gesellen nach Bad Ragaz 1925



Wer wir sind

Wir sind...

- ... **aktiv**
- ... **katholisch**
- ... **familiennah und lebensbegleitend**
- ... **eine Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft**



Was wir wollen

Wir wollen....

- ... **Menschen miteinander in Verbindung bringen**
- ... **eine Gemeinschaft sein**
- ... **Glauben und Leben miteinander verbinden**
- ... **für eine solidarische Welt eintreten**



Was wir tun

Wir...

- ... **treffen uns am ersten Freitag im Monat**
- ... **tauschen uns aus über das, was uns bewegt**
- ... **leisten durch verschiedene Aktionen Hilfe zur Selbsthilfe und das weltweit!**

Unsere Kolpingfamilie

Warum bin ich Mitglied bei Kolping?

Da versucht eine Gruppe erfahrener Frauen und Männer, die Ideen von Adolph Kolping, dem Gesellenvater, in der Gegenwart zu leben.

Was machen die Leute bei Kolping?

Einmal im Monat trifft man sich zu einem Höck im Vereinslokal. Man redet frei und ungezwungen miteinander über die Gegenwart, die Erfahrungen aus der Vergangenheit und macht sich Gedanken über die Zukunft. Man redet aber auch über das, was man gerade vor hat oder was man gerade erlebt hat. Wichtig ist die Gemeinschaft miteinander. Wir pflegen die Offenheit füreinander und das gegenseitige Verständnis. Menschen, die in eine schwierige Situation geraten sind, bieten wir unsere Hilfe an.

Wir treffen uns aber nicht nur zum monatlichen Höck. Wir machen Ausflüge, Wanderungen und Besichtigungen in der Region. Es gibt vieles um uns herum zu entdecken und dies tun wir gemeinsam.

Gibt es Kolping nur in Altstätten?

Kolping ist eine schweizweite und internationale Gemeinschaft. Regelmässig kommen wir zu Begegnungen und Anlässen mit anderen Kolpingfamilien zusammen. Durch das internationale Kolpingwerk kommt es auch immer wieder zu Begegnungen mit Menschen aus anderen Ländern.

Ist die Kolpingfamilie auch sonst noch aktiv?

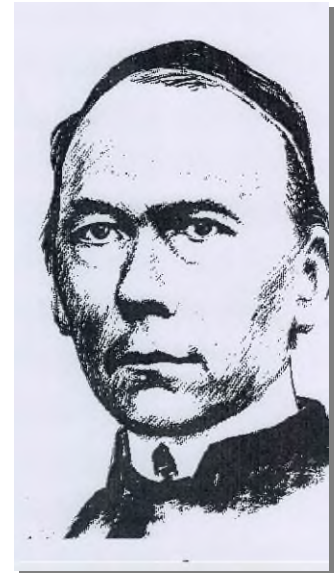
Gemeinsam mit dem Schweizer Kolpingwerk bieten wir Hilfe zur Selbsthilfe. So verkaufen wir regelmässig an der Altstätter Adventsnacht Tatico Kaffee. Dieser Kaffee wird zu einem gerechten Preis gehandelt. Der Erlös kommt den Kaffeebauern im mexikanischen Hochland direkt zu.

Adolph Kolping und sein Werk

Dass er einmal als der „Gesellenvater“ in die Kirchengeschichte eingehen würde, war für Adolph Kolping alles andere als voraussehbar. Am 8. Dezember 1813 wurde er in Kerpen bei Köln geboren. Er stammte aus den einfachsten Verhältnissen. Sein Vater war ein einfacher Schäfer. Für Adolph blieb zunächst nur der Besuch der Volksschule in Kerpen und eine anschließende Lehre als Schumacher in Köln.

Ihn liess der Wunsch nicht los, Priester zu werden. Fleissig lernte er. Nach seiner Gesellenprüfung Latein und Griechisch, um mit 24 Jahren erneut die Schulbank zu drücken, um die Matura machen zu können. Nach dem Studium der Theologie in München, Bonn und Köln wurde er schliesslich

1845 in Köln zum Priester geweiht. Der Bischof schickte ihn nach Elberfeld, einer aufstrebenden Industriestadt im Rheinland. Das Elend, in dem die Arbeiter lebten wurde für ihn zur Herausforderung und zur Lebensaufgabe.



Als Gegenpol zu den aufkommenden Arbeitervereinen, die zumeist von Sozialisten und Kommunisten geführt wurden, gründete er am 6. Mai 1849 den Kölner Gesellenverein, die Keimzelle des heutigen Internationalen Kolpingwerkes. Eng verbunden mit dem Gesellenverein war auch das „Gesellenhaus“ in Köln. Es sollte wandernden Handwerkern nicht nur Unterkunft bieten, sondern auch die Möglichkeit zu Kontakten und zur medizinischen Versorgung. Aus dem Kölner Gesellenhaus entstanden die Kolpinghäuser, die es auch heute noch an vielen Orten gibt.

Bereits 1854 gründete er in Rorschach den ersten Schweizer Gesellenverein. Bald folgten weitere Gründungen in Fribourg, Lausanne und Genf. Die Kolpingfamilie in Altstätten blickt demnächst auf ihr 150jähriges Bestehen zurück.

Am 4. Dezember 1865 starb Adolph Kolping in Köln. Er wurde in der Minoritenkirche bestattet. Am 27. Oktober 1991 hat Papst Johannes Paul II. Adolph Kolping in Rom seliggesprochen.

Heute ist das Internationale Kolpingwerk in mehr als 60 Ländern vertreten. Rund eine halbe Million Mitglieder engagieren sich in sozialen Projekten für die Dritte Welt, in der Jugend- und Erwachsenenbildung, sowie in der Alters- und Seniorenarbeit. Nach wie vor spielt die Begleitung Jugendlicher beim Einstieg in das Berufsleben auch eine wichtige Rolle. Daneben kümmert sich ein Teil des

leben auch eine wichtige Rolle. Daneben kümmert sich ein Teil des Kolpingwerkes um die Ermöglichung von familiengerechten Erholungsmöglichkeiten.

Kontakte

Präsident

Peter Thür
Erlenstr. 9
9450 Altstätten
071 755 64 15
p.thuer@catv.rol.ch



Präses

Peter Legnowski
Kirchplatz 4
9450 Altstätten
071 757 87 41
peter.legnowski@kath-altstaetten.ch



Vizepräsident

Alois Schmid
Nordstr. 37
9450 Altstätten
071 755 45 64
Aloisschmid@catv.rol.ch



Kassiererin

Rosmarie Büchel
Churerstr. 30
9450 Altstätten
071 750 04 55
walterbuechel@bluewin.ch

**Aktuarin**

Claudia Sinz
Postfach 75
9463 Oberriet
071 761 24 38
sinz-mattle@bluewin.ch

**Information**

Theodor Looser
Heidenerstr. 10
9450 Altstätten
071 755 23 78
theodor.looser@catv.rol.ch



